

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **3 (1930)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Militärfunkerverbandes (EMFV.)
Organe officiel de l'Association fédérale de radiotélégraphie militaire

Redaktion und Administration des „Pioniers“ (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Postfach Hauptpost, Zürich. — Postcheckkonto VIII, 15666. — Der „Pionier“ erscheint monatlich. — Redaktionsschluss am 20. jeden Monats. — *Jahres-Abonnement*: Mitglieder Fr. 2.50, Nichtmitglieder Fr. 3.—. — *Druck und Inseratenannahme*:

Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai No. 36-38

Kurzwellensender.

(Vortrag von Herrn Hptm. *Leutwyler*, gehalten in der Sektion Bern des EMFV.)

Ich bin vom Präsidenten unserer Sektion vor einiger Zeit eingeladen worden, einige Worte über Kurzwellensender an Sie zu richten. Es ist mir natürlich ein grosses Vergnügen, dieser freundlichen Aufforderung Folge zu leisten.

Ich habe meine Aufgabe so aufgefasst, dass ich Ihnen nicht einen grossen allgemeinen Vortrag halte, sondern dass ich Ihnen hier einen von mir gebauten kleinen Kurzwellensender beschreibe und vorführe. Ich hoffe, damit Ihren Interessen am besten zu entsprechen.

Zur *Einleitung* einige wenige Worte über die kurzen Wellen im allgemeinen.

Als vor einigen Jahren erstmals in Fachzeitschriften Berichte erschienen, dass von Amateuren mit Sendern kleiner Energie auf kurzen Wellen Reichweiten über grosse Distanzen, sogar von Erdteil zu Erdteil, erzielt worden seien, zweifelte man an der Wahrheit dieser Aussagen oder bezeichnete sie als Zufallsrekorde.

Seither sind jedoch von Grossfirmen und Amateuren systematische Versuche durchgeführt worden, und haben diese erwiesen, dass mit kurzen Wellen auch betriebsmässig unerwartet grosse Reichweiten erreicht werden können.

Die kurzen Wellen sind nicht etwa eine Errungenschaft der Neuzeit, sondern sie sind so alt wie die drahtlose Telegraphie